

Mitteilungsvorlage**Vorlage-Nr.: 2010/053**

freigegeben am 12.04.2010

GB 3

Sachbearbeiter/in: Herr Hans-Hermann Ammermann

Datum: 12.04.2010**Raumordnungsverfahren zur Küstenautobahn A 22, Westerstede-Drochtersen****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	26.04.2010	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	11.05.2010	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Zum Raumordnungsverfahren zur Küstenautobahn A 22, Westerstede-Drochtersen, hat die Gemeinde Rastede gegenüber dem Niedersächsischen Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz als Planungsträger der Küstenautobahn eine Stellungnahme abgegeben (siehe hierzu die Beschlussvorlagen 2007/278 und 2009/019).

Zwischenzeitlich ist durch den NABU Oldenburger Land und den BUND Kreisgruppe Wesermarsch ein Gutachten über das Vorkommen und die räumliche Verteilung von Rastvögeln zwischen Jaderberg und Rodenkirchen in Auftrag gegeben worden. Dieses Gutachten beschäftigt sich mit der Frage, ob und inwieweit das bereits ausgewiesene Vogelschutzgebiet „Marschen am Jadebusen“ nach Süden hin ausgedehnt werden müsste. Wäre dies der Fall, müsste unter Umständen die bislang von der Gemeinde bevorzugte Variante West 2 mit einem Verlauf nördlich von Jaderberg und einem Anschluss im Bereich Wapeldorf aufgegeben werden zugunsten der Variante West 3. Eine Übersicht über einen alternativen Verlauf ist der Vorlage als Anlage 1 beigelegt.

Eine Überprüfung der Situation wird zurzeit im Rahmen der sogenannten Linienbestimmung vorgenommen. Als Termin für die Linienbestimmung seitens des Bundesverkehrsministeriums wurde der Frühsommer 2010 genannt.

Die vorstehenden Ausführungen können eine Veränderung in der Argumentation der Gemeinde bezüglich der Präferenzierung der Trassenvarianten nicht begründen; nach wie vor spricht sich die Gemeinde deutlich für die Variante West 2 aus.

Am 15. April 2010 findet ein Abstimmungsgespräch zwischen den Bürgermeistern der Stadt Varel und den Gemeinden Jade, Wiefelstede und Rastede statt. Über das Ergebnis wird in der Sitzung berichtet werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Zurzeit keine

Anlagen:

Anlage 1 – Lageplan mit den Varianten West 2 und West 3